

BLINKT
PUNKT

TATORT KAMBODSCHA?

Einer Fälschung auf der Spur



2.Juni – 6.August 2017

RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
KULTUREN DER WELT

Tatort Kambodscha?

Einer Fälschung auf der Spur



Angkor Wat – Der bekannteste Monumentaltempel des Khmer-Reichs
Foto: Hans Leisen 2017

Bereits in der Mitte des 19. Jh. faszinierten die Architektur und Kunst des alten Khmer-Reichs (9. – 15. Jahrhundert) in Kambodscha ein westliches Publikum. Bis heute ist diese

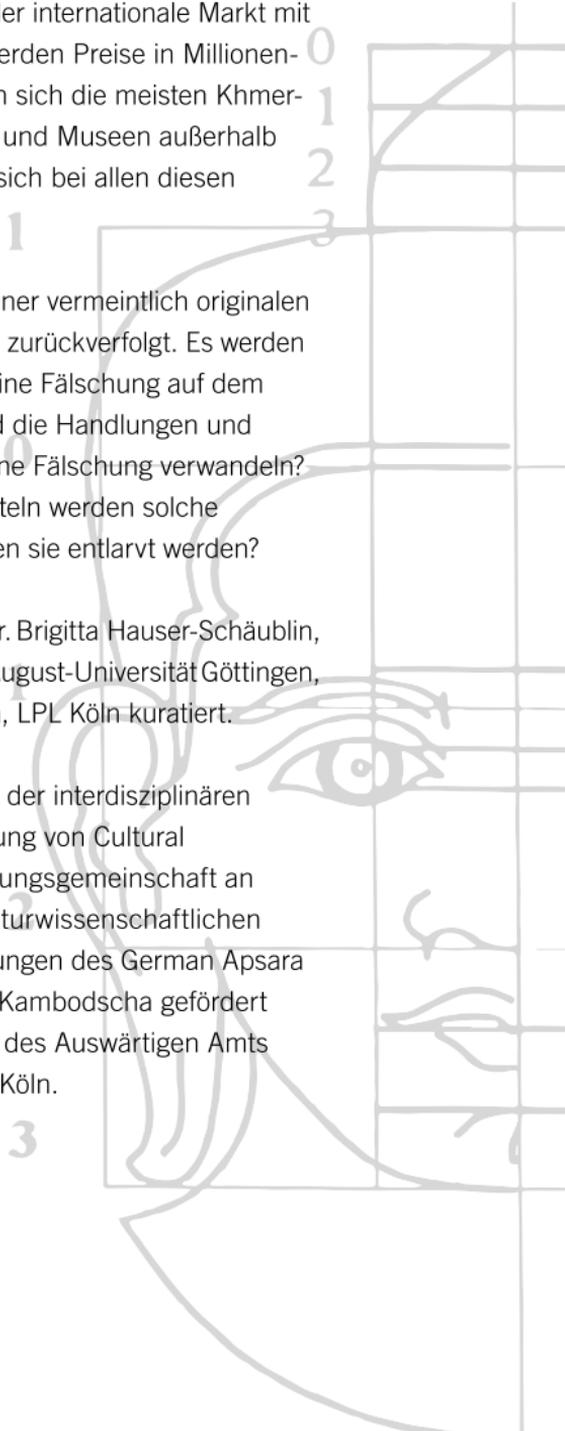
Faszination nicht gewichen und der internationale Markt mit Khmer-Kunst boomt. Teilweise werden Preise in Millionenhöhe erzielt. Inzwischen befinden sich die meisten Khmer-Skulpturen in Privatsammlungen und Museen außerhalb Kambodschas. Doch handelt es sich bei allen diesen Objekten um Originale?

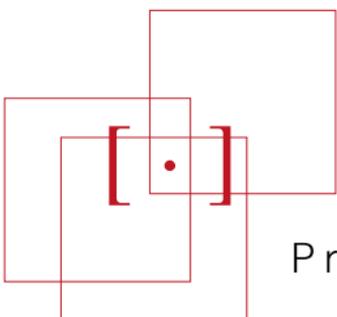
In der Ausstellung wird anhand einer vermeintlich originalen Khmer-Skulptur deren Geschichte zurückverfolgt. Es werden Antworten gesucht: Wie konnte eine Fälschung auf dem Kunstmarkt landen? Welches sind die Handlungen und wer die Täter, die eine Kopie in eine Fälschung verwandeln? Mit welchen technischen Hilfsmitteln werden solche Skulpturen hergestellt? Wie können sie entlarvt werden?

Die Ausstellung wurde von Prof. Dr. Brigitta Hauser-Schäublin, Institut für Ethnologie der Georg-August-Universität Göttingen, und Dr. Esther von Plehwe-Leisen, LPL Köln kuratiert.

Die Ausstellung zeigt ein Resultat der interdisziplinären Forschergruppe „Die Konstituierung von Cultural Property“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Göttingen. Die naturwissenschaftlichen Beiträge basieren auf den Erfahrungen des German Apsara Conservation Projects (GACP) in Kambodscha gefördert durch das Kulturerhaltprogramm des Auswärtigen Amtes und die Technische Hochschule Köln.

Eintritt Sonderschau frei





Programm

Do 06.07.2017, 18.00 Uhr Vortrag

TATORT KAMBODSCHA?

VON PLÜNDERUNGEN UND FÄLSCHUNGEN



Auf den Spuren einer
alten Khmer-Skulptur:
geplündert oder gefälscht?

Foto: Brigitta Hauser-Schäublin 2013

Auf dem internationalen Kunst- und Antiquitätenmarkt übersteigt die Nachfrage nach echter Khmer-Kunst des 9.-13. Jahrhunderts das Angebot an originalen Skulpturen. Die Sogwirkung dieses Marktes hat deshalb Kriminelle auf den Plan gerufen, die nicht davor zurückschrecken, auf illegale Weise und eigennützig Nachschub an „Originalen“ zu beschaffen. In ihrem Vortrag berichtet die **Göttinger Ethnologin Brigitta Hauser-Schäublin** von den Ergebnissen ihrer Forschungen, die sie in Kambodscha und Thailand zu diesem Thema durchgeführt hat.

Eintritt: 5,- Euro

Do 13.07.2017, 18.00 Uhr Vortrag

ECHT ODER GEFÄLSCHT? – NATURWISSENSCHAFTLER

ENTZAUBERN EINE KHMER STEINSKULPTUR

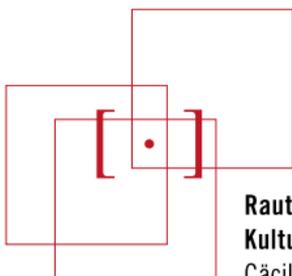


Untersuchung eines Torso
mit dem Videomikroskop

Foto: Hans Leisen 2017

„Auch sehen will gelernt sein!“ Nach einer Reise zu den Steinen der Khmer und ihrer Verwendung wird Hinweisen auf die Fälschung einer Steinfigur nachgegangen. Wie lassen sich die einzelnen Beobachtungen erklären und was kann man daraus lesen? Die Kölner **Geologin Esther von Plehwe-Leisen** gibt Einblicke in die aktuellen Möglichkeiten der Spurensuche mittels naturwissenschaftlicher Analyseverfahren.

Eintritt: 5,- Euro



Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt

Cäcilienstr. 29 – 33

50667 Köln

T +49 - (0)221. 221 31356

rjm@stadt-koeln.de

www.museenkoeln.de/rjm

Öffnungszeiten

Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr,

jeden 1. Do im Monat 10 – 22 Uhr

An Feiertagen 10 – 18 Uhr

Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Haltestelle Neumarkt (2 Minuten Fußweg)

KVB-Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18

Buslinien 136, 146

Die Tiefgarage Cäcilienstraße befindet sich direkt unter dem Museum, Einfahrt über die Cäcilienstraße.

Führungen

Regelmäßige Führungen durch die Ausstellung:
sonntags um 14 Uhr, mittwochs um 15 Uhr

(7. und 28. Juni, 12. Juli und 2. August 2017),

Seniorentreff am 27. Juli um 15 Uhr,

Buchungen über den Museumsdienst Köln

T +49 - (0)221.221 – 27380

service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Buchvernissage

Auftakt und Mitbegleiter des Ausstellungsprojektes ist die im Januar 2017 erschienene Neuauflage der Publikation „Cultural Property and Contested Ownership: The Trafficking of Artefacts and the Quest for Restitution“ von Brigitta Hauser-Schäublin und Lyndel V. Prott.

Hauser-Schäublin, Brigitta, Lyndel V. Prott (Hgs.). 2017. Cultural Property and Contested Ownership: The Trafficking of Artefacts and the Quest for Restitution.

Gebundene Ausgabe, Englisch, 260 S., 41 Abb.. London: Routledge.

Die Publikation kann direkt über den Routledge-Verlag

(www.routledge.com/ / 9781138188839) oder über einen

Bestellschein im Museumshop bestellt werden.

Besuchen Sie uns auch auf

www.facebook.com/rjmkoeln

gefördert durch



Medienpartner



Partner



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Technology
Arts Sciences
TH Köln

CICS Cologne Institute of
Conservation Sciences

G·A·C·P
German
Apsara
Conservation
Project

Ein Museum der



Stadt Köln